

19. cal. Sept. in profesto assumptionis b. Mariae: ob. Iulia Ludouici imperatoris filia<sup>1</sup>.

7. non. Sept. anniversarium Ludouici regis<sup>2</sup>.

Ein mir zur Hand gestellter alter Druck 'Collectarius cum cyclo paschali' (um 1500) hat vorn ein Calendarium mit folgenden Marginaleinträgen in rother Farbe:

Non. Oct. De sanctis Sergio et Bacho festum medium propter patrocinium.

XI. cal. Dec. Aduentus sanctorum Sergii et Bachi.

Zu 8. id. Oct. findet sich ad marg. die Notiz: 'Dedicatio eccl. maioris in Wiszburg. 8. Idus Octobris festum summum'.

Wenn nicht aus der letzten Bemerkung hervorginge, dass der Druck und der Kalender aus Weissenburg i. E. stammen, so würde uns das Patrocinium der HH. Sergius und Bachus belehren. Wir wissen, dass Erzb. Otgar von Mainz Abt von Weissenburg war und auch die Gebeine der genannten Heiligen von Rom erhalten hatte. Vgl. Will, Regesten Otgars ad finem.

In der Stadtbibliothek zu Bern unter den Bongars'schen Handschriften befindet sich ein Martyrologium Usuardi aus dem 12. Jahrhundert oder genauer aus dem Jahre 1144, wenn man auf den vorangehenden Computus Gewicht legen will. Dieses Martyrolog stammt aus dem Kloster Disibodenberg an der unteren Nahe. Bezüglich des hl. Disibod findet sich folgende Stelle:

8. Iulii. Nat. sancti patris nostri Dysibodi Scottorum episcopi et conf., qui trigesimo anno adventus sui ad hunc montem qui ex eius adhuc nomine nuncupatur, etatis vero octogesimo primo migravit ad Dominum, plenus dierum et bonorum operum, tam premiis celestibus dignus et regi regum, cui devote servierat acceptus, eterna celi gaudia momentanea morte letus comparavit.

Auf das Kloster Disibodenberg beziehen sich folgende Angaben:

15. Iulii. Octava sci Disibodi episcopi.

8. Sept. Translatio sci DISIBODI episcopi et conf.

29. Sept. Dedicatio ecclesie sci Dysibodi conf. atque pont.

27. Febr. Dedicatio altaris sanctarum virginum.

(Nach gefl. Mittheilung des hochw. Herrn Bischofs Fiala von Basel.)

---

veräusserte; dann würde aber wohl 'abbatissa' dabei stehen. — Gartach, entweder Neckargartach oder Grossgartach bei Heilbronn. Vgl. Synodale Wormat. 1494 ed. Weech p. 150. 1) Eine Tochter Ludwigs d. Fr. dieses Namens ist sonst nicht bezeugt. 2) Es giebt nur 4 September-Nonen, demnach ist hier der Kalendertag falsch gelesen. (Man könnte an Ludwig das Kind denken, dessen Todestag nach dem Necr. Aug. 8. kal. Oct. ist, aber vielleicht ist es gar kein wirklicher Todestag. W.)

---